

19.08.2009

## Neue Auto-Umweltliste

Seit nunmehr 20 Jahren veröffentlicht der Verkehrsclub Deutschland e.V. (VCD) alljährlich mit der Auto-Umweltliste **die** Orientierungshilfe für umwelt- und klimabewusste Autofahrer. Die Liste ist aufwändig recherchiert, mit 350 Modellen überaus umfangreich und aussagekräftig und dabei absolut konkurrenzlos. Zum 20. Geburtstag der Auto-Umweltliste gratulieren wir dem VCD ganz herzlich zu seiner hervorragenden Arbeit!

### Keine Mogelpackung

Die Auto-Umweltliste ist ein überaus wichtiges Instrument für die umfassende Information der VerbraucherInnen beim Autokauf. Gerade auch, weil sie Auskunft darüber gibt, worüber Autohersteller oft lieber schweigen. Denn nicht nur die üblichen technischen Parameter sind gefragt, sondern man erfährt Instruktives zum differenzierten Verbrauch, zur Umwelt-, Lärm- und Schadstoffbelastung und dem Klimaeffekt jedes einzelnen Autos. Das Ranking wird von einer Vielzahl von Faktoren bestimmt. Greenwashing – bei vielen Herstellern jetzt beliebt - wird so entlarvt. **Denn Öko darf hier nur das Auto genannt werden, welches wirklich ein Öko-Auto ist.** Auch deshalb ist die Auto-Umweltliste inzwischen längst eine Institution.

Gewinner der Top Ten Liste 2009/2010 ist der neue Toyota Prius Hybrid, der als erster Benziner einen Verbrauch von unter vier Litern erreicht. Toyota konnte sogar im Vergleich zum Vorjahr den CO<sub>2</sub>-Ausstoß deutlich absenken, von 104 auf 89 Gramm pro Kilometer. Der Hersteller belegt mit dem iQ 1.0 VVT-i auch den zweiten Platz, gefolgt von Honda mit dem Insight Hybrid. Bei den deutschen Modellen finden sich mit zwei Smartmodellen und dem VW Polo 1.6 TDI Blue Motion nur drei unter den Top-Ten-Platzierungen.

### Schlechte Nachricht: klimapolitische Blindheit deutscher Verkehrspolitik

Ob beim CO<sub>2</sub>-Ausstoß, anderen Umweltwirkungen oder innovativen Antriebstechnologien wie Hybrid - deutsche Hersteller bleiben hinter ihren ausländischen Konkurrenten zurück. Hier rächt sich die Politik der Bundesregierung, die bei der ordnungspolitischen Durchsetzung alternativer Technologie durch ambitionierte Grenzwerten (Stickwort EU-weite Flottengrenzwerte) oder ökologische Kennzeichnung von Fahrzeugen stets im Sinne großer deutscher Nobelmarken auf der Bremse steht, anstatt den Automobilstandort Deutschland mit öko-mobilen Technologien flott zu machen für den internationalen Wettbewerb. Selbst von der Abwrackprämie profitieren überdurchschnittlich ausländische Autobauer. Die Rettung der deutschen Autobranche kann auch mit 5 Milliarden Euro Steuergeldern nicht gelingen, weil die große Koalition viel zu lange die Autobranche statt das Klima geschützt hat. Und damit keine innovativen Entwicklungsanreize gesetzt hat. Die Käufer entscheiden sich längst wegen steigender Kosten für Modelle mit niedrigerem Verbrauch. Der technologische Irrweg der deutschen Premiumklasse führt also auch wirtschaftspolitisch in die Sackgasse.

### Gute Nachricht: Es gab noch nie so viele Ökoautos!

Eine wichtige Botschaft der diesjährigen Auto-Umweltliste: Es gab noch nie so viele aus Umweltsicht akzeptable Autos. Insgesamt konnte der CO<sub>2</sub>-Ausstoß gesenkt werden, allerdings in den letzten 20 Jahren (seit 1989) im Durchschnitt nur um 22 Prozent. Technisch ist weit mehr Einsparung möglich. Für den Klimaschutz ist es unabdingbar, denn 30 bis 40 Millionen Tonnen CO<sub>2</sub> muss der Verkehrssektor 2020 einsparen, sonst wird das nationale Klimaschutzziel verfehlt. Wenn man die Zahlenreihen in der Liste studiert, muss man einmal mehr über die EU-Flottengrenzwerte den Kopf schütteln. Da wurden

nach langem Gezerre Vorschläge aufgeweicht und europäische Grenzwerte für 2012 (und später) festgelegt, die schon heute vom Stand der Technik in den Schatten gestellt werden. Die Rolle der deutschen Politik in diesem Prozess ist klimapolitisch ein Sündenfall und wirtschaftlich ruinös.

Wir machen uns auch weiterhin dafür stark, die politischen Rahmenbedingungen so zu gestalten, dass die Auto-Umweltliste der Zukunft das Gros der hiesigen Fahrzeugflotte ausmacht und diese Bestandteil eines nachhaltigen Mobilitätssystems wird.

Die Autoumweltliste kann auf der Website des VCD ([http://www.vcd.org/vcd\\_auto\\_umweltliste.html](http://www.vcd.org/vcd_auto_umweltliste.html)) heruntergeladen oder als gedrucktes Exemplar bestellt werden.

### **Mehr zum Thema**

Programm der Bundesregierung zur Elektromobilität  
(<http://www.gruene-bundestag.de/cms/verkehr/dok/299/299171@de.html>)

### **Link**

VCD Auto-Umweltliste 2009/2010 ([http://www.vcd.org/vcd\\_auto\\_umweltliste.html](http://www.vcd.org/vcd_auto_umweltliste.html))

VCD Auto-Umweltliste 2009/2010 ([http://www.vcd.org/vcd\\_auto\\_umweltliste.html](http://www.vcd.org/vcd_auto_umweltliste.html))